



**Leistungen der Grundsicherung
nach dem 4. Kapitel SGB XII in Berlin
Datenüberblick, Stand 31.12.2014**

Fachliche Auskünfte: Britta Brandt, Jürgen Greiner, Dr. Sylke Sallmon
Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales
Referat Gesundheitsberichterstattung, Epidemiologie, Gemeinsames Krebsregister,
Sozialstatistisches Berichtswesen, Gesundheits- und Sozialinformationssysteme

Telefon: (030) 9028 2919 (Frau Dr. Sallmon)
(030) 9028 2740 (Herr Greiner)
(030) 9028 2703 (Frau Brandt)

Telefax: (030) 9028 2067

E-mail: Sylke.Sallmon@Sengs.Berlin.de
Juergen.Greiner@Sengs.Berlin.de
Britta.Brandt@Sengs.Berlin.de

Homepage: <http://www.berlin.de/sen/gessoz/gesundheits-und-sozialberichterstattung>
Gesundheits- und Sozial-
informationssystem: <http://www.gsi-berlin.info>

Redaktionsschluss: September 2015

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

Inhalt

Zusammenfassung	4
1 Überblick	5
2 Altersstruktur	7
3 Ort der Leistungserbringung	9
4 Geschlecht	11
5 Staatsangehörigkeit	13
6 Berliner Bezirke	15
7 Bedarfsgemeinschaften	18
Erläuterungen	20

Vorbemerkungen

Die **Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung** ist seit dem 1. Januar 2005 im 4. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) verankert. Personen über der Rentenaltersgrenze und volljährige dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland (§ 41 Abs. 1 SGB XII), die den notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften oder Mitteln decken können, haben Anspruch auf Grundsicherungsleistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII. Diese Leistungen sollen den grundlegenden Bedarf für den Lebensunterhalt decken. Die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ist eine bedürftigkeitsabhängige Leistung, die keinen Unterhaltsrückgriff auf Kinder und Eltern vorsieht (bei Einkommen unter 100.000 Euro pro Jahr). Sie soll der sogenannten „verschämten (Alters-)Armut“ entgegen wirken. Die Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII sind vorrangig der Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) und dem Sozialgeld nach SGB II zu erbringen.

Die **Grundausswertung** gibt einen aktuellen Überblick über Ausmaß und Struktur des Bezuges von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII in Berlin zum Stichtag 31.12.2014. Jeder inhaltliche Schwerpunkt, welcher mit einem oder mehreren, zusammenfassend dargestellten Indikatoren ausgewertet wird, ist auf einem separat verwendbaren Datenblatt aufbereitet. Jedes Datenblatt enthält die aktuellen Daten zum Stichtag, die Daten in Zeitreihe der letzten 5 Jahre und den Monatsverlauf des aktuellen Berichtsjahres in Tabellen und Abbildungen sowie kurze textliche Beschreibungen.

Zusätzliche und wesentlich detailliertere Daten zum Thema sind im Gesundheits- und Sozialinformationssystem (GSI) unter: http://www.gsi-berlin.info/gsi_suchen.asp (weiter mit: Kategorie „Sozialdaten“; Bereich „Sozialgesetzbuch XII – SGB XII“) abrufbar.

Das PDF-Dokument selbst enthält in den **Anlagen** sämtliche im vorliegenden Dokument enthaltene Tabellen zum Öffnen bzw. Herunterladen. Das Ein- und Ausblenden des Navigationsfensters „Anlagen“ kann entweder über das Menü des verwendeten PDF-Readers oder mit einem Mausklick auf eine Tabelle im Dokument erfolgen.

Zusammenfassung

Am 31.12.2014 erhielten 73.983 Personen in Berlin Grundsicherungsleistungen bei voller Erwerbsminderung oder im Alter gemäß 4. Kapitel SGB XII. Die Empfängerquote lag bei 2,1 % bezogen auf die Gesamtbevölkerung bzw. bei 2,4 % bezogen auf die Bevölkerung ab 18 Jahren.

1,5 % der Bevölkerung im Alter von 18 bis unter 65 Jahren waren voll erwerbsgeminderte Grundsicherungsempfängerinnen und -empfänger (34.935 Personen). Größer war die Gruppe der Leistungsempfängerinnen und -empfänger über der Rentenaltersgrenze mit 39.048 Personen und einem Anteil von 5,7 % an der Bevölkerung ab 65 Jahren.

Die Zahl der Berlinerinnen und Berliner, welche Grundsicherungsleistungen zum Lebensunterhalt benötigen, lag auch 2014 über der des Vorjahres (+4,5 %). Der Anstieg fiel bei den voll erwerbsgeminderten Personen (+4,8 %) etwas höher aus als bei den Grundsicherungsempfängerinnen und -empfängern im Rentenalter (+4,1 %).

Für die Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII entstanden in Berlin im Jahr 2014 Kosten in Höhe von rund 449,1 Millionen Euro. Von 2013 zu 2014 erhöhten sich die Ausgaben damit um 7,0 %.

Mehr als 55 % der Berlinerinnen und Berliner mit Grundsicherungsleistungen bei voller Erwerbsminderung hatte am 31.12.2014 ein Alter zwischen 50 und unter 65 Jahren. In dieser Altersgruppe erfolgte auch der stärkste Zuwachs an Grundsicherungsbezieherinnen und -bezieher im Vergleich zum Vorjahr. Zwei Drittel der Hilfeempfangenden im Rentenalter waren zwischen 65 und unter 75 Jahren alt. In dieser Altersgruppe war auch die Hilfequote am höchsten (7,1 %).

In ihrer häuslichen Umgebung lebten die allermeisten der Leistungsempfängerinnen und -empfänger (rd. 87 %). Etwa jede sechste Person, welche Leistungen der Grundsicherung bei voller Erwerbsminderung bezieht bzw. zirka jede zwölfte Person der Grundsicherungsempfangenden im Rentenalter, lebte in einer stationären Einrichtung.

Mehr als die Hälfte der Leistungsbezieherinnen und -bezieher waren Männer (31.12.2014: 50,3 %). Unter den voll Erwerbsgeminderten überwogen die Männer, unter den Leistungsempfangenden im Rentenalter die Frauen. Der Anteil von Hilfeempfängerinnen an den weiblichen Einwohnern ab 18 Jahren war mit 2,4 % ähnlich hoch wie bei den männlichen Einwohnern mit 2,5 %.

Die größte Gruppe der Leistungsempfangenden hatte die deutsche Staatsangehörigkeit (82,6 %). Im erwerbsfähigen Alter bezogen nur 0,8 % der Ausländerinnen und Ausländer (Deutsche: 1,7 %) in Berlin Grundsicherung. Im Rentenalter war fast jede fünfte Person mit ausländischer Staatsangehörigkeit (18,6 %/ Deutsche: 4,7 %) betroffen. Den prozentual stärksten Anstieg im Vergleich zu 2013 hatte die Gruppe der Grundsicherungsempfängerinnen und -empfänger mit ausländischer Staatsangehörigkeit im erwerbsfähigen Alter (+7,8 %).

Am 31.12.2014 lebten die meisten Grundsicherungsempfängerinnen und -empfänger, die nicht in Einrichtungen untergebracht waren, in den Bezirken Mitte (8.404) und Neukölln (8.198), die wenigsten wohnten in Treptow-Köpenick (2.657) und Marzahn-Hellersdorf (3.705). Bei der Betrachtung der bezirklichen Empfängerquoten hatten Neukölln und Mitte mit 3,0 % bzw. 2,8 % die höchsten, Treptow-Köpenick und Pankow mit 1,2 % bzw. 1,3 % die niedrigsten Werte. In der Altersgruppe 18 bis unter 65 Jahren verzeichnete Neukölln mit 1,6 % die höchste Empfängerquote, in Steglitz-Zehlendorf und Pankow lag diese bei 0,9 %. Bei den Leistungsbezieher ab 65 Jahren wies Friedrichshain-Kreuzberg mit 11,5 % den höchsten Anteil an der Bevölkerung, Treptow-Köpenick mit 1,9 % den niedrigsten Wert, auf.

1 Überblick

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 1.1:

Empfänger/innen und Ausgaben gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin in den Jahren 2010 bis 2014

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014
Empfänger/innen insgesamt	59.611	62.986	66.811	70.816	73.983
Veränderung zum Vorjahr	3,7%	5,7%	6,1%	6,0%	4,5%
Anteil a. d. Bevölkerung insgesamt in %	1,8	1,8	1,9	2,0	2,1
Anteil a. d. Bevölkerung ab 18 J. in %	2,1	2,2	2,3	2,4	2,4
voll erwerbsgeminderte Personen	27.963	29.790	31.721	33.323	34.935
Veränderung zum Vorjahr	5,0%	6,5%	6,5%	5,1%	4,8%
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	1,2	1,3	1,4	1,4	1,5
Personen über der Rentenaltersgrenze	31.648	33.196	35.090	37.493	39.048
Veränderung zum Vorjahr	2,6%	4,9%	5,7%	6,8%	4,1%
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	4,9	5,1	5,3	5,6	5,7
Ausgaben in Euro insgesamt	339.032.725	364.114.152	390.828.534	419.694.639	449.073.472
Veränderung zum Vorjahr	6,4%	7,4%	7,3%	7,4%	7,0%

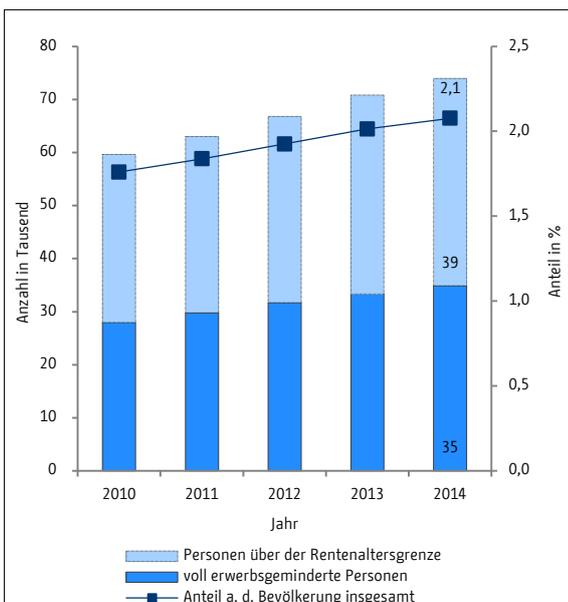
Empfänger/innen: Stand 31.12. d.J.; Ausgaben: kumuliertes Berichtsjahr

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / SenFin Berlin - Profiskal / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Am 31.12.2014 bezogen 73.983 Personen in Berlin Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII. Das waren 2,1 % der Berliner Bevölkerung insgesamt, also jede oder jeder Fünzigste. Ein Rechtsanspruch auf Leistungen der Grundsicherung bei voller Erwerbsminderung oder im Alter ist erst ab dem Lebensalter von 18 Jahren gesetzlich vorgesehen. Bezogen auf die Berliner Bevölkerung ab 18 Jahren empfangen 2,4 % der Bevölkerung Grundsicherungsleistungen. Knapp die Hälfte (47,2 %) der Grundsicherungsempfängerinnen und -empfänger war im Alter zwischen 18 und unter 65 Jahren. Das waren 1,5 % der gleichaltrigen Bevölkerung. Unter der Bevölkerung ab der gesetzlichen Rentenaltersgrenze lag die Quote der Grundsicherungsempfangenden deutlich höher bei 5,7 %.

Abbildung 1.1:

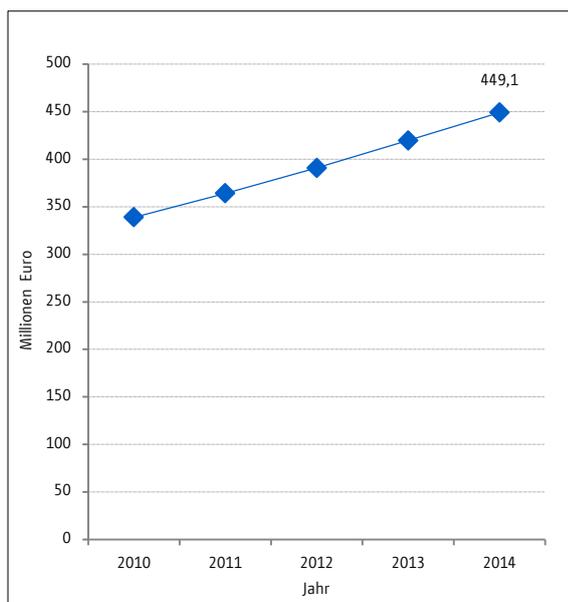
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2010 bis 2014



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Abbildung 1.2:

Ausgaben gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin in den Jahren 2010 bis 2014, in Euro



(Datenquelle: SenFin Berlin - Profiskal / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Die Gesamtzahl der Berlinerinnen und Berliner, welche Grundsicherungsleistungen zum Lebensunterhalt benötigen, nimmt seit Jahren zu, im Vergleich vom Ende des Jahres 2013 zum Jahresende 2014 um 4,5 %. Der Anstieg fiel bei den voll erwerbsgeminderten Personen (+4,8 %) höher aus als bei den Grundsicherungsempfängerinnen und -empfängern im Rentenalter (+4,1 %).

Im Jahr 2014 entstanden in Berlin für Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII Kosten in Höhe von rund 449,1 Millionen Euro. Die Ausgaben stiegen von 2013 zu 2014 insgesamt um 7,0 %.

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 1.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2014

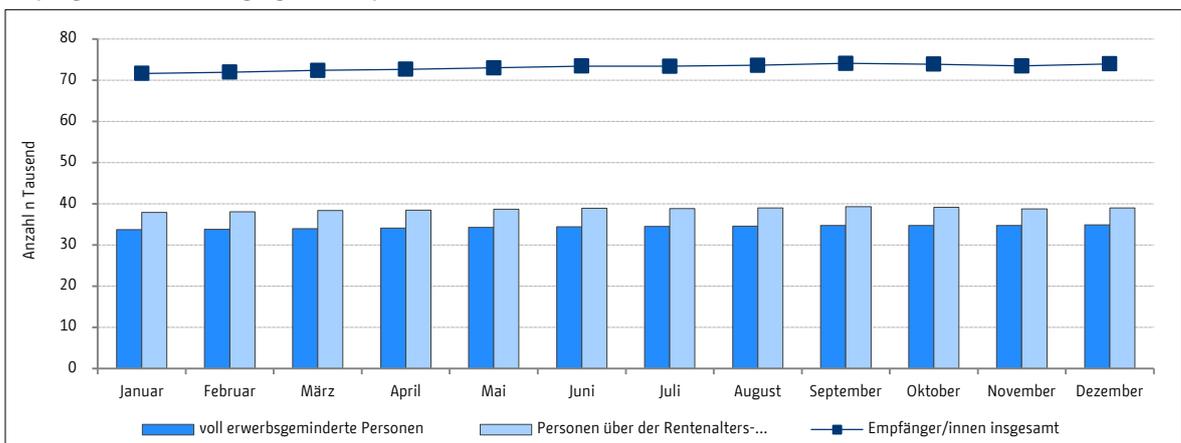
Jahr	2014											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Empfänger/innen insgesamt	71.657	71.964	72.384	72.656	73.023	73.433	73.425	73.640	74.122	73.924	73.491	73.983
voll erwerbsgeminderte Personen	33.752	33.853	33.967	34.161	34.306	34.455	34.547	34.595	34.794	34.787	34.739	34.935
Personen über der Rentenaltersgrenze	37.905	38.111	38.417	38.495	38.717	38.978	38.878	39.045	39.328	39.137	38.752	39.048

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 1.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2014



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

2 Altersstruktur

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 2.1:

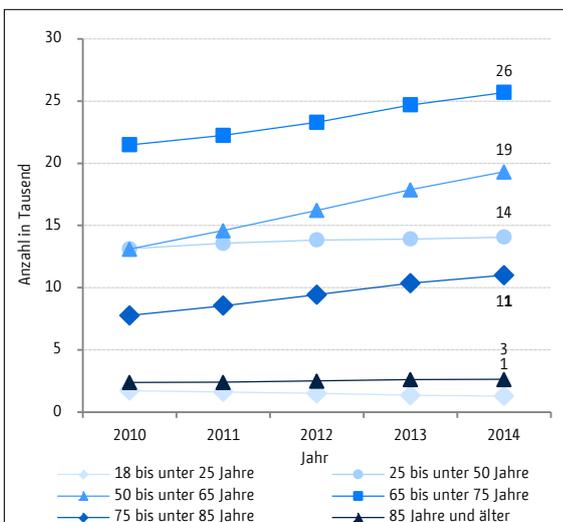
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2010 bis 2014 nach Altersgruppen

Altersgruppen/Jahr	2010	2011	2012	2013	2014
18 bis unter 25 Jahre	1.725	1.626	1.507	1.352	1.281
Veränderung zum Vorjahr	-1,9 %	-5,7 %	-7,3 %	-10,3 %	-5,3 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	0,6	0,6	0,5	0,5	0,5
25 bis unter 50 Jahre	13.135	13.571	13.832	13.915	14.065
Veränderung zum Vorjahr	2,8 %	3,3 %	1,9 %	0,6 %	1,1 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
50 bis unter 65 Jahre	13.103	14.593	16.227	17.883	19.313
Veränderung zum Vorjahr	8,2 %	11,4 %	11,2 %	10,2 %	8,0 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	2,1	2,2	2,4	2,6	2,7
65 bis unter 75 Jahre	21.486	22.235	23.297	24.688	25.687
Veränderung zum Vorjahr	2,2 %	3,5 %	4,8 %	6,0 %	4,0 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	5,5	5,9	6,3	6,7	7,1
75 bis unter 85 Jahre	7.768	8.554	9.437	10.354	10.998
Veränderung zum Vorjahr	5,2 %	10,1 %	10,3 %	9,7 %	6,2 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	4,0	4,2	4,4	4,5	4,5
85 Jahre und älter	2.394	2.407	2.511	2.624	2.639
Veränderung zum Vorjahr	-2,0 %	0,5 %	4,3 %	4,5 %	0,6 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	3,6	3,5	3,6	3,7	3,5

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

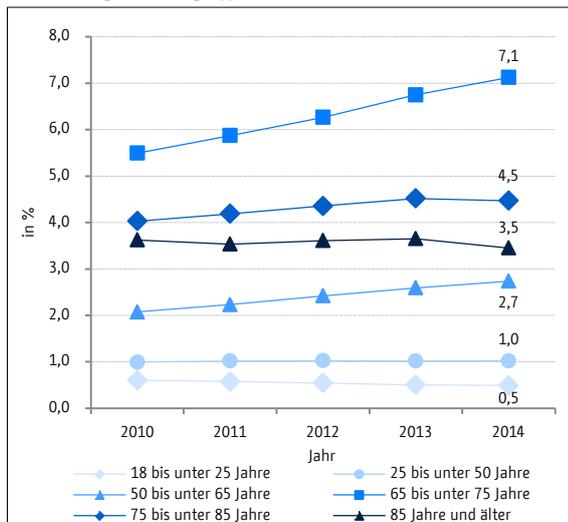
Mehr als jede bzw. jeder zweite Berliner Leistungsberechtigte mit Grundsicherung bei voller Erwerbsminderung hatte am 31.12.2014 ein Alter zwischen 50 und unter 65 Jahren. In dieser Altersgruppe kamen auch die meisten Leistungsberechtigten mit Grundsicherung bei voller Erwerbsminderung hinzu, im Vergleich zum Jahresende 2013 waren es 8 % mehr Leistungsberechtigte. Dagegen sind die Empfängerzahlen in der jüngsten Altersgruppe (18 bis unter 25 Jahre) weiter rückläufig (-5,3 %).

Abbildung 2.1: Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2010 bis 2014 nach Altersgruppen



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Abbildung 2.2: Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2010 bis 2014 nach Altersgruppen, Anteil an der Bevölkerung der Altersgruppe



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Unter den Personen ab 65 Jahren mit Grundsicherung im Alter zählten zwei Drittel zur Altersgruppe der 65- bis unter 75-Jährigen. Allerdings vergrößerte sich die Empfängergruppe der 75- bis unter 85-Jährigen mit einem Plus von 6,2 % seit dem Jahresende 2013 am stärksten.

Der höchste Anstieg der Empfängerquote war in der Gruppe der 65- bis unter 75-Jährigen, welche im Rentenalter die Jüngsten sind, zu beobachten. Für diese Altersgruppe ist ohnehin die höchste Empfängerquote zu konstatieren (7,1 %). Ab 85 Jahren und älter sank die Quote.

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 2.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2014 nach Altersgruppen

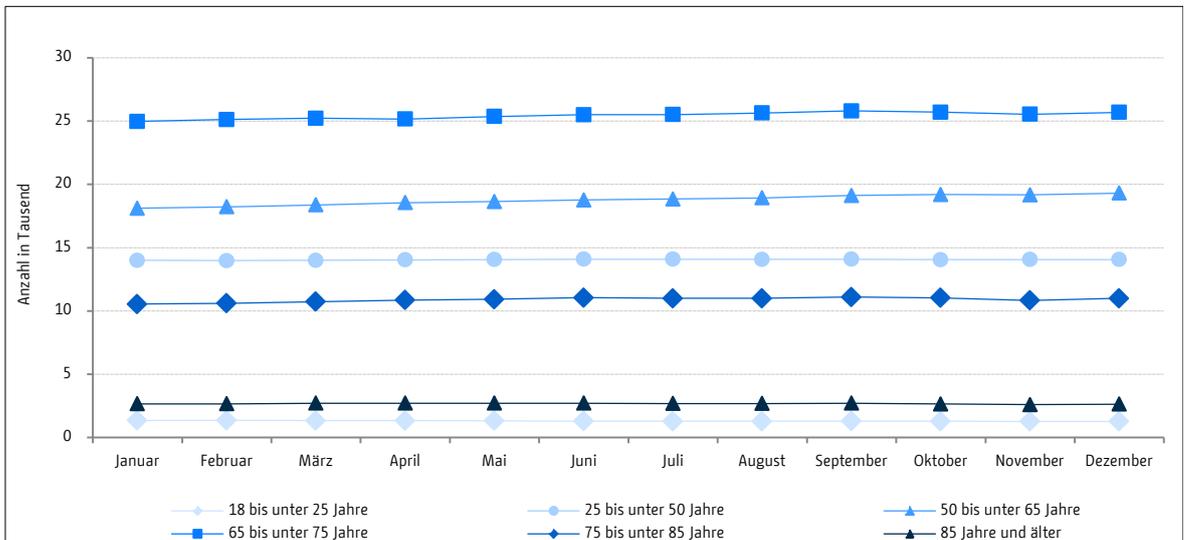
Altersgruppen/Jahr	2014											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
18 bis unter 25 Jahre	1.356	1.363	1.339	1.334	1.321	1.305	1.294	1.294	1.299	1.284	1.272	1.281
25 bis unter 50 Jahre	14.004	13.980	13.997	14.036	14.066	14.091	14.089	14.079	14.091	14.052	14.059	14.065
50 bis unter 65 Jahre	18.111	18.223	18.376	18.553	18.638	18.766	18.848	18.932	19.126	19.198	19.171	19.313
65 bis unter 75 Jahre	24.974	25.125	25.228	25.159	25.359	25.504	25.511	25.638	25.799	25.705	25.545	25.687
75 bis unter 85 Jahre	10.549	10.605	10.731	10.855	10.919	11.050	10.996	11.004	11.099	11.036	10.840	10.998
85 Jahre und älter	2.663	2.668	2.713	2.719	2.720	2.717	2.687	2.693	2.708	2.649	2.604	2.639

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 2.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2014 nach Altersgruppen



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

3 Ort der Leistungserbringung

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 3.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2010 bis 2014 nach Ort der Leistungserbringung

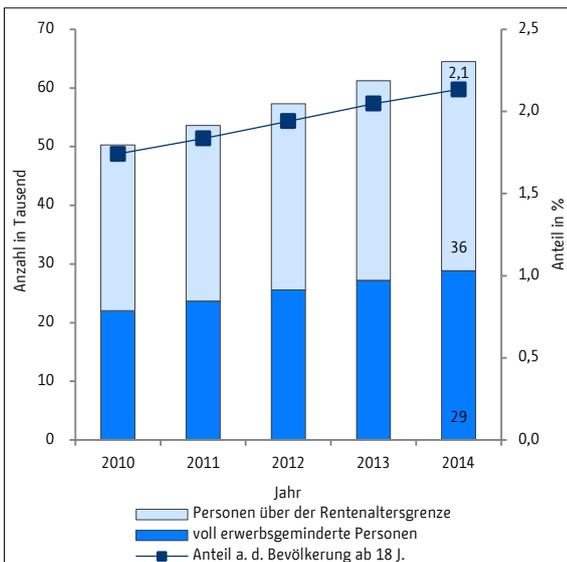
Ort d. Leistungserbringung/Jahr	2010	2011	2012	2013	2014
außerhalb von Einrichtungen insgesamt	50.323	53.627	57.335	61.257	64.530
Veränderung zum Vorjahr	4,0 %	6,6 %	6,9 %	6,8 %	5,3 %
Anteil a. d. Bevölkerung ab 18 J. in %	1,7	1,8	1,9	2,0	2,1
voll erwerbsgeminderte Personen	22.027	23.697	25.584	27.208	28.828
Veränderung zum Vorjahr	5,7 %	7,6 %	8,0 %	6,3 %	6,0 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	1,0	1,0	1,1	1,2	1,2
Personen über der Rentenaltersgrenze	28.296	29.930	31.751	34.049	35.702
Veränderung zum Vorjahr	2,8 %	5,8 %	6,1 %	7,2 %	4,9 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	4,4	4,6	4,8	5,1	5,2
in Einrichtungen insgesamt	9.288	9.359	9.476	9.559	9.453
Veränderung zum Vorjahr	1,8 %	0,8 %	1,3 %	0,9 %	-1,1 %
Anteil a. d. Bevölkerung ab 18 J. in %	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
voll erwerbsgeminderte Personen	5.936	6.093	6.137	6.115	6.107
Veränderung zum Vorjahr	2,3 %	2,6 %	0,7 %	-0,4 %	-0,1 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Personen über der Rentenaltersgrenze	3.352	3.266	3.339	3.444	3.346
Veränderung zum Vorjahr	0,8 %	-2,6 %	2,2 %	3,1 %	-2,8 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Die überwiegende Mehrzahl der Empfängerinnen und Empfänger wohnte in ihrer häuslichen Umgebung (außerhalb von Einrichtungen). Am 31.12.2014 betraf das 64.530 Personen (rd. 87 %). Unter ihnen waren rund 55,3 % über 65 Jahre alt. In Einrichtungen lebten 9.453 Empfängerinnen und Empfänger, davon fast zwei Drittel im Alter zwischen 18 und unter 65 Jahren. Annähernd jede sechste Person, welche Grundsicherung bei voller Erwerbsminderung benötigte, lebte in einer stationären Einrichtung. Von den Grundsicherungsempfangenden im Rentenalter betraf dies nur ca. jede zwölfte Person. Die Zahl im häuslichen Bereich lebender Personen mit Grundsicherung steigt weiter deutlich, die Zahl der in Einrichtungen Lebender war

Abbildung 3.1:

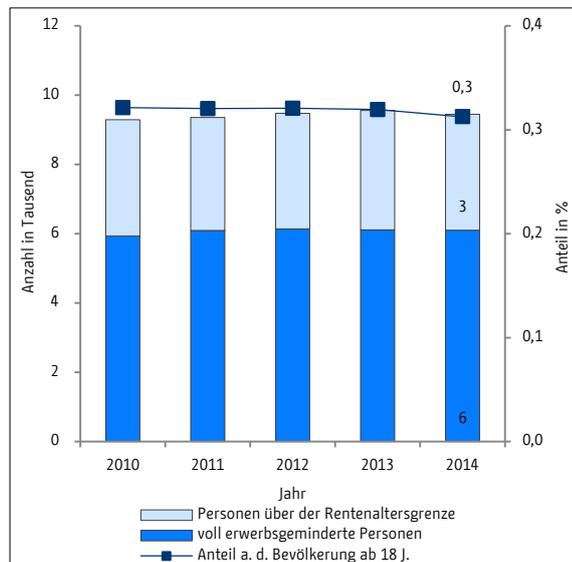
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2010 bis 2014, außerhalb von Einrichtungen



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Abbildung 3.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2010 bis 2014, in Einrichtungen



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

seit 2010 zum ersten Mal rückläufig. Der prozentual höchste Anstieg von 2013 zu 2014 erfolgte bei der Zahl zu Hause lebender voll erwerbsgeminderter Personen (+6,0 %).

Drei von Tausend der Bevölkerung ab 18 Jahren lebten in Einrichtungen und benötigten Grundsicherung. Zwei von Hundert der Bevölkerung ab 18 Jahren lebten zu Hause mit Grundsicherung.

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 3.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2014 nach Ort der Leistungserbringung

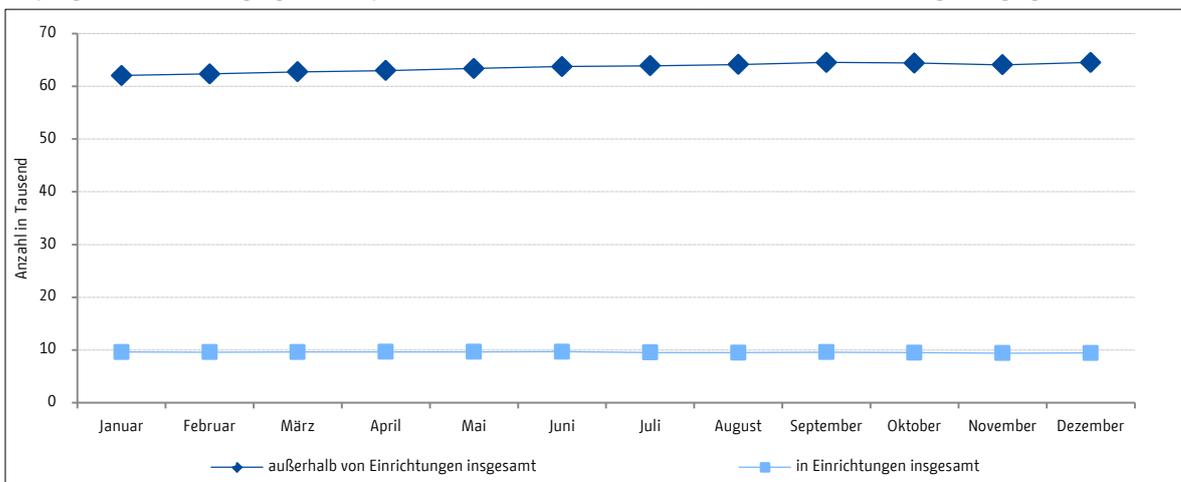
Jahr Ort d. Leistungserbringung	2014											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
außerhalb von Einrichtungen insgesamt	62.031	62.351	62.751	62.990	63.379	63.746	63.886	64.119	64.519	64.402	64.063	64.530
voll erwerbsgeminderte Personen	27.605	27.713	27.825	28.031	28.187	28.320	28.430	28.491	28.662	28.673	28.650	28.828
Personen über der Rentenaltersgrenze	34.426	34.638	34.926	34.959	35.192	35.426	35.456	35.628	35.857	35.729	35.413	35.702
in Einrichtungen insgesamt	9.626	9.613	9.633	9.666	9.644	9.687	9.539	9.521	9.603	9.522	9.428	9.453
voll erwerbsgeminderte Personen	6.147	6.140	6.142	6.130	6.119	6.135	6.117	6.104	6.132	6.114	6.089	6.107
Personen über der Rentenaltersgrenze	3.479	3.473	3.491	3.536	3.525	3.552	3.422	3.417	3.471	3.408	3.339	3.346

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 3.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2014 nach Ort der Leistungserbringung



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

4 Geschlecht

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 4.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2010 bis 2014 nach Geschlecht

Geschlecht/Jahr	2010	2011	2012	2013	2014
männlich insgesamt	29.082	30.942	32.910	34.943	37.178
Veränderung zum Vorjahr	5,4 %	6,4 %	6,4 %	6,2 %	6,4 %
Anteil a. d. Bevölkerung ab 18 J. in %	2,1	2,2	2,3	2,4	2,5
voll erwerbsgeminderte Personen	16.104	17.115	18.132	18.961	19.946
Veränderung zum Vorjahr	4,7 %	6,3 %	5,9 %	4,6 %	5,2 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	1,4	1,5	1,6	1,6	1,7
Personen über der Rentenaltersgrenze	12.978	13.827	14.778	15.982	17.232
Veränderung zum Vorjahr	6,4 %	6,5 %	6,9 %	8,1 %	7,8 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	4,7	5,0	5,3	5,6	5,9
weiblich insgesamt	30.529	32.044	33.901	35.873	36.805
Veränderung zum Vorjahr	2,0 %	5,0 %	5,8 %	5,8 %	2,6 %
Anteil a. d. Bevölkerung ab 18 J. in %	2,0	2,1	2,2	2,3	2,4
voll erwerbsgeminderte Personen	11.859	12.675	13.589	14.362	14.989
Veränderung zum Vorjahr	5,3 %	6,9 %	7,2 %	5,7 %	4,4 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	1,1	1,1	1,2	1,2	1,3
Personen über der Rentenaltersgrenze	18.670	19.369	20.312	21.511	21.816
Veränderung zum Vorjahr	0,1 %	3,7 %	4,9 %	5,9 %	1,4 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	5,0	5,2	5,4	5,6	5,6

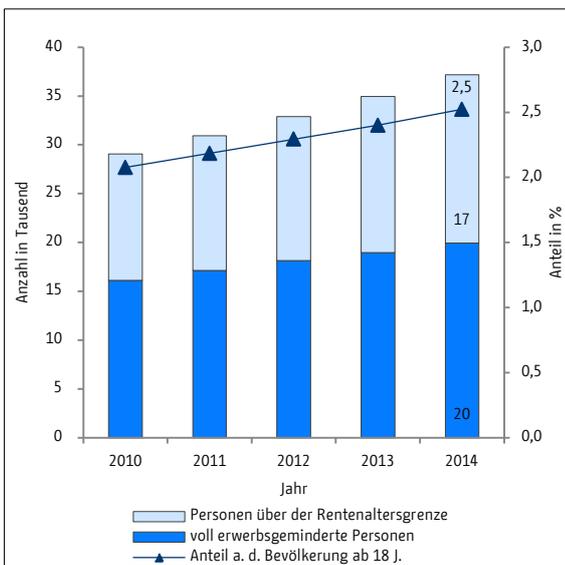
(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AfS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Erstmals bezogen am Jahresende 2014 mehr Männer (50,3 %) als Frauen Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII. Die männliche Empfängerzahl steigt seit Jahren stärker an als die der Frauen.

Während unter den Männern mit Grundsicherungsleistungen mehr voll erwerbsgeminderte im Alter zwischen 18 und unter 65 Jahren (31.12.2014: 53,7 %) als im Alter ab 65 Jahren im Leistungsbezug standen, war unter den Frauen mit Grundsicherungsleistungen der Hauptteil (31.12.2014: 59,3 %) 65 Jahre und älter.

Abbildung 4.1:

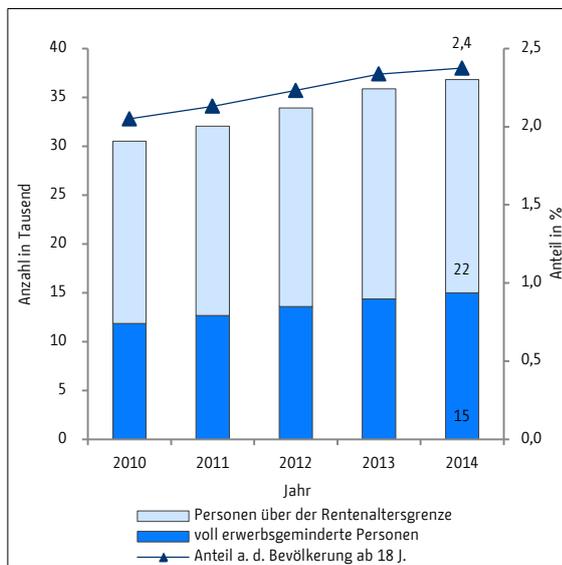
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2010 bis 2014, männlich



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AfS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Abbildung 4.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2010 bis 2014, weiblich



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AfS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Obwohl die höhere Zahl der weiblichen Grundsicherungsempfänger ab 65 Jahren durch den höheren Frauenanteil in der altersgleichen Bevölkerung beeinflusst wird, war die relative Betroffenheit von über 65-jährigen Berlinerinnen, Grundsicherungsleistungen in Anspruch zu nehmen, mit 5,6 % nur geringfügig niedriger als bei den männlichen Einwohnern. Unter den 18 bis unter 65 Jahren alten Einwohnern war die Empfängerquote der Männer (1,7 %) höher als die der Frauen (1,3 %).

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 4.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2014 nach Geschlecht

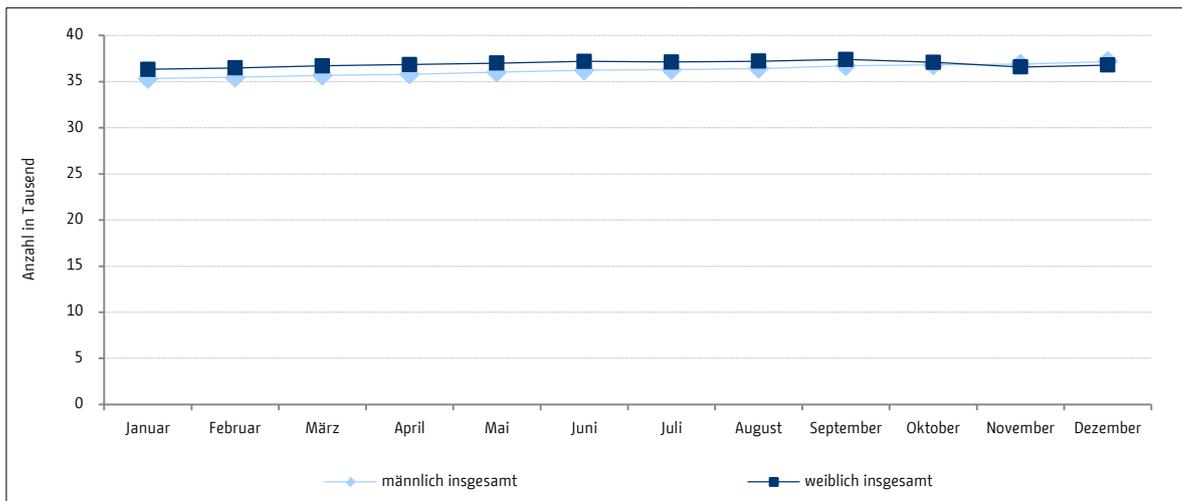
Geschlecht/Jahr	2014											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
männlich insgesamt	35.327	35.468	35.675	35.795	36.022	36.236	36.293	36.424	36.707	36.825	36.893	37.178
voll erwerbsgeminderte Personen	19.182	19.234	19.322	19.407	19.497	19.573	19.625	19.654	19.765	19.788	19.823	19.946
Personen über der Rentenaltersgrenze	16.145	16.234	16.353	16.388	16.525	16.663	16.668	16.770	16.942	17.037	17.070	17.232
weiblich insgesamt	36.330	36.496	36.709	36.861	37.001	37.197	37.132	37.216	37.415	37.099	36.598	36.805
voll erwerbsgeminderte Personen	14.570	14.619	14.645	14.754	14.809	14.882	14.922	14.941	15.029	14.999	14.916	14.989
Personen über der Rentenaltersgrenze	21.760	21.877	22.064	22.107	22.192	22.315	22.210	22.275	22.386	22.100	21.682	21.816

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 4.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2014 nach Geschlecht



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

5 Staatsangehörigkeit

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 5.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin in den Jahren 2010 bis 2014 nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit/Jahr	2010	2011	2012	2013	2014
Deutsche	49.955	52.591	55.663	58.804	61.132
Veränderung zum Vorjahr	2,8 %	5,3 %	5,8 %	5,6 %	4,0 %
Anteil a. d. Bevölkerung ab 18 J. in %	2,0	2,1	2,2	2,3	2,4
voll erwerbsgeminderte Personen	25.167	26.713	28.335	29.659	30.987
Veränderung zum Vorjahr	4,3 %	6,1 %	6,1 %	4,7 %	4,5 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	1,3	1,4	1,5	1,6	1,7
Personen über der Rentenaltersgrenze	24.788	25.878	27.328	29.145	30.145
Veränderung zum Vorjahr	1,3 %	4,4 %	5,6 %	6,6 %	3,4 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	4,0	4,2	4,4	4,7	4,7
Ausländer	9.656	10.395	11.148	12.012	12.851
Veränderung zum Vorjahr	8,6 %	7,7 %	7,2 %	7,8 %	7,0 %
Anteil a. d. Bevölkerung ab 18 J. in %	2,4	2,4	2,5	2,5	2,5
voll erwerbsgeminderte Personen	2.796	3.077	3.386	3.664	3.948
Veränderung zum Vorjahr	11,7 %	10,1 %	10,0 %	8,2 %	7,8 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
Personen über der Rentenaltersgrenze	6.860	7.318	7.762	8.348	8.903
Veränderung zum Vorjahr	7,5 %	6,7 %	6,1 %	7,5 %	6,6 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	19,0	19,0	18,8	18,8	18,6

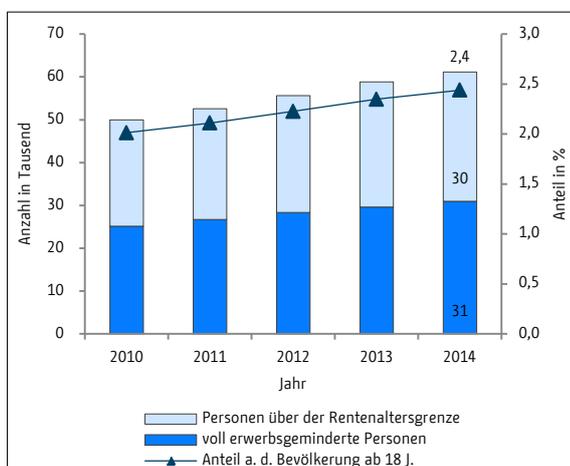
(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Das Gros der Leistungsempfängerinnen und -empfänger hatte am Ende des Jahres 2014 die deutsche Staatsangehörigkeit (82,6 %). Die Empfängerzahl (61.132) erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 4,0 %. Knapp mehr als die Hälfte (50,7 %) waren im Alter von 18 bis unter 65 Jahren. Ihr Anteil an der gleichaltrigen deutschen Bevölkerung lag bei 1,7 %. Die Empfängerquote über der Rentenaltersgrenze betrug 4,7 %.

Die Zahl der Grundsicherungsempfängerinnen und -empfänger mit ausländischer Staatsangehörigkeit wuchs prozentual stärker als die der Deutschen, seit dem 31.12.2013 um 7,0 %. Im erwerbsfähigen Alter bezogen nur 0,8 % der Ausländerinnen und Ausländer Grundsicherung gemäß SGB XII. Im Rentenalter allerdings war fast jede fünfte Person mit ausländischer Staatsangehörigkeit betroffen.

Abbildung 5.1:

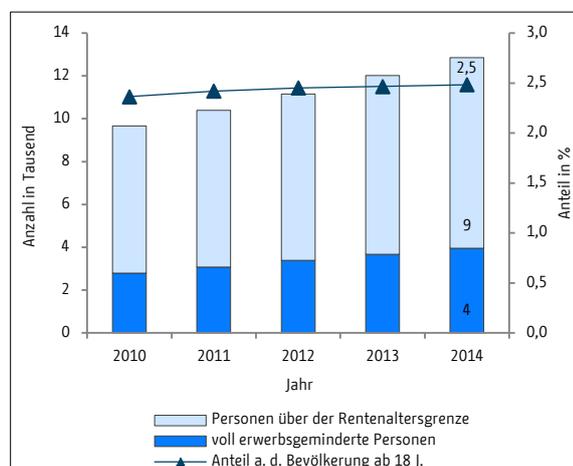
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2010 bis 2014, Deutsche



(Datenquelle: SenGesSozBerlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Abbildung 5.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2010 bis 2014, Ausländer



(Datenquelle: SenGesSozBerlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 5.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2014 nach Staatsangehörigkeit

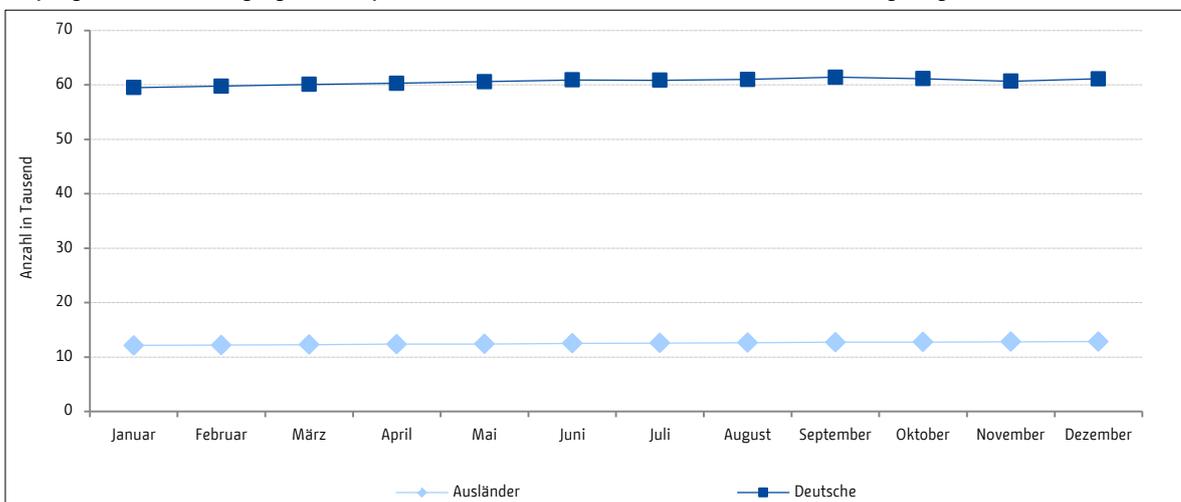
Staatsangehörigkeit/Jahr	2014											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Deutsche	59.520	59.758	60.094	60.292	60.606	60.912	60.848	60.999	61.411	61.158	60.690	61.132
voll erwerbsgeminderte Personen	30.043	30.106	30.206	30.356	30.475	30.598	30.647	30.676	30.865	30.858	30.799	30.987
Personen über der Rentenaltersgrenze	29.477	29.652	29.888	29.936	30.131	30.314	30.201	30.323	30.546	30.300	29.891	30.145
Ausländer	12.137	12.206	12.290	12.364	12.417	12.521	12.577	12.641	12.711	12.766	12.801	12.851
voll erwerbsgeminderte Personen	3.709	3.747	3.761	3.805	3.831	3.857	3.900	3.919	3.929	3.929	3.940	3.948
Personen über der Rentenaltersgrenze	8.428	8.459	8.529	8.559	8.586	8.664	8.677	8.722	8.782	8.837	8.861	8.903

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 5.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2014 nach Staatsangehörigkeit



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

6 Berliner Bezirke

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 6.1:
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12. in den Jahren 2010 bis 2014 nach Bezirken

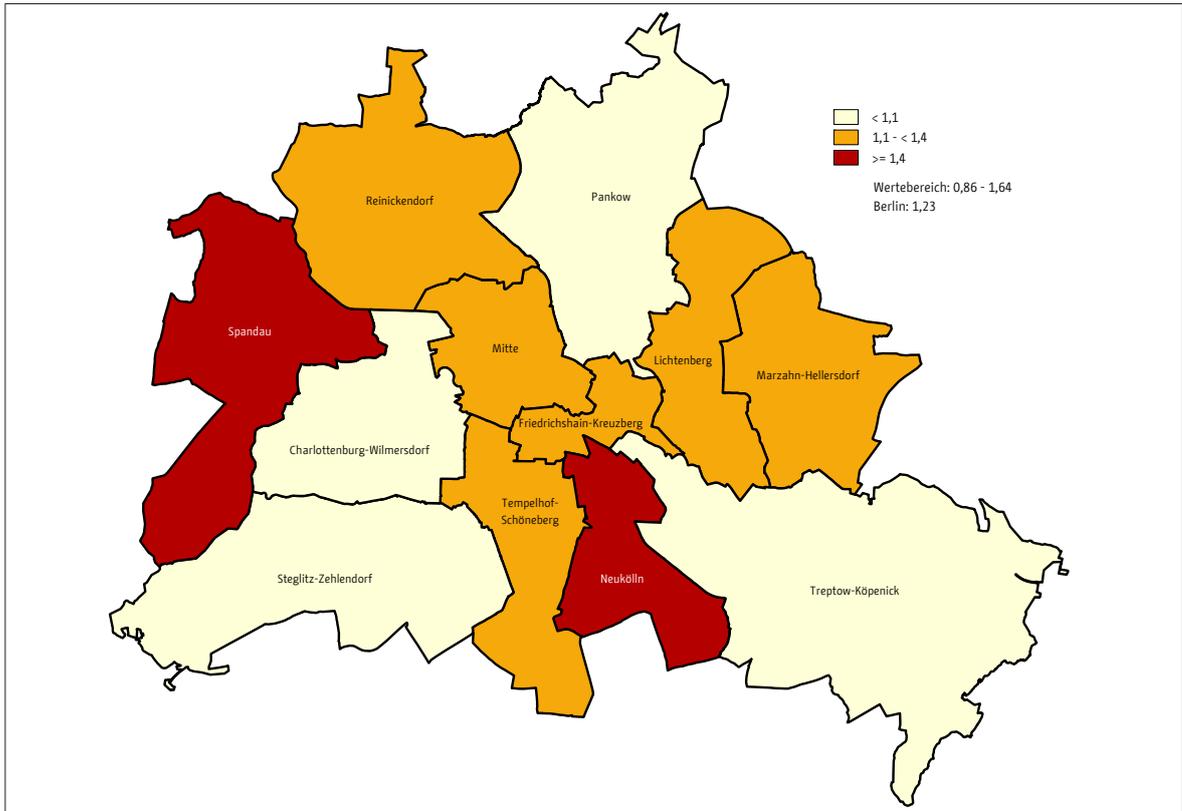
Bezirk/Jahr	Anzahl					Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %				
	2010	2011	2012	2013	2014	2010	2011	2012	2013	2014
insgesamt (ab 18 Jahre)										
Mitte	6.609	7.129	7.555	7.975	8.404	2,4	2,5	2,6	2,7	2,8
Friedrichshain-Kreuzberg	5.061	5.228	5.478	5.655	5.893	2,3	2,3	2,4	2,4	2,5
Pankow	3.094	3.373	3.575	3.848	4.034	1,0	1,1	1,1	1,2	1,3
Charlottenburg-Wilmersdorf	5.981	6.272	6.636	7.029	7.366	2,2	2,3	2,4	2,5	2,6
Spandau	3.540	3.823	4.066	4.404	4.707	1,9	2,1	2,2	2,3	2,4
Steglitz-Zehlendorf	2.840	3.063	3.352	3.621	3.798	1,1	1,2	1,3	1,4	1,5
Tempelhof-Schöneberg	6.024	6.324	6.619	7.014	7.453	2,1	2,2	2,4	2,5	2,6
Neukölln	6.399	6.763	7.274	7.785	8.198	2,5	2,6	2,7	2,9	3,0
Treptow-Köpenick	1.972	2.158	2.350	2.524	2.657	0,9	1,0	1,1	1,2	1,2
Marzahn-Hellersdorf	2.477	2.759	3.120	3.466	3.705	1,2	1,3	1,5	1,6	1,7
Lichtenberg	2.790	3.056	3.352	3.736	4.016	1,3	1,4	1,5	1,6	1,7
Reinickendorf	3.536	3.679	3.958	4.200	4.299	1,7	1,8	1,9	2,0	2,0
voll erwerbsgeminderte Personen										
Mitte	2.492	2.716	3.002	3.184	3.376	1,1	1,1	1,2	1,3	1,3
Friedrichshain-Kreuzberg	2.325	2.413	2.521	2.590	2.728	1,2	1,2	1,2	1,3	1,3
Pankow	1.745	1.944	2.077	2.222	2.326	0,7	0,8	0,8	0,9	0,9
Charlottenburg-Wilmersdorf	1.932	1.977	2.029	2.105	2.197	0,9	1,0	1,0	1,0	1,0
Spandau	1.554	1.702	1.803	1.952	2.103	1,2	1,3	1,3	1,4	1,5
Steglitz-Zehlendorf	1.116	1.223	1.352	1.472	1.533	0,6	0,7	0,8	0,8	0,9
Tempelhof-Schöneberg	2.311	2.442	2.598	2.706	2.841	1,1	1,1	1,2	1,3	1,3
Neukölln	2.740	2.905	3.199	3.379	3.562	1,4	1,4	1,5	1,6	1,6
Treptow-Köpenick	1.106	1.214	1.314	1.441	1.543	0,7	0,8	0,9	0,9	1,0
Marzahn-Hellersdorf	1.397	1.589	1.787	1.961	2.129	0,8	0,9	1,0	1,1	1,3
Lichtenberg	1.668	1.865	2.055	2.268	2.452	1,0	1,1	1,2	1,3	1,4
Reinickendorf	1.641	1.707	1.847	1.928	2.038	1,1	1,2	1,2	1,3	1,3
Personen über der Rentenaltersgrenze										
Mitte	4.117	4.413	4.553	4.791	5.028	9,0	9,7	9,9	10,4	10,6
Friedrichshain-Kreuzberg	2.736	2.815	2.957	3.065	3.165	10,3	10,7	11,1	11,4	11,5
Pankow	1.349	1.429	1.498	1.626	1.708	2,3	2,5	2,6	2,8	2,9
Charlottenburg-Wilmersdorf	4.049	4.295	4.607	4.924	5.169	5,9	6,2	6,5	6,8	6,9
Spandau	1.986	2.121	2.263	2.452	2.604	4,0	4,3	4,5	4,8	5,0
Steglitz-Zehlendorf	1.724	1.840	2.000	2.149	2.265	2,4	2,6	2,7	2,9	3,0
Tempelhof-Schöneberg	3.713	3.882	4.021	4.308	4.612	5,6	5,9	6,0	6,4	6,6
Neukölln	3.659	3.858	4.075	4.406	4.636	6,7	7,1	7,4	7,9	8,2
Treptow-Köpenick	866	944	1.036	1.083	1.114	1,5	1,6	1,8	1,9	1,9
Marzahn-Hellersdorf	1.080	1.170	1.333	1.505	1.576	2,6	2,8	3,1	3,4	3,4
Lichtenberg	1.122	1.191	1.297	1.468	1.564	2,2	2,3	2,5	2,8	2,9
Reinickendorf	1.895	1.972	2.111	2.272	2.261	3,3	3,4	3,6	3,8	3,7

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Die Betrachtung der bezirklichen Verteilung der Personen mit Grundsicherung wird ohne Berücksichtigung der in stationären Einrichtungen Lebenden vorgenommen. Am 31.12.2014 lebten die meisten Bezieher und Bezieherinnen von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII, die nicht in Einrichtungen untergebracht waren in den Bezirken Mitte (8.404) und Neukölln (8.198), die wenigsten wohnten in Treptow-Köpenick (2.657) und Marzahn-Hellersdorf (3.705). Sowohl die Empfängerzahlen als auch die Empfängerquoten stiegen im Vergleich zum Jahresende 2013 in allen Bezirken an. Die höchsten Anteile an der jeweiligen Bezirksbevölkerung ab 18 Jahren wurden in den Bezirken Neukölln (3,0 %) und Mitte (2,8 %), die niedrigsten in Treptow-Köpenick (1,2 %) und Pankow (1,3 %) verzeichnet.

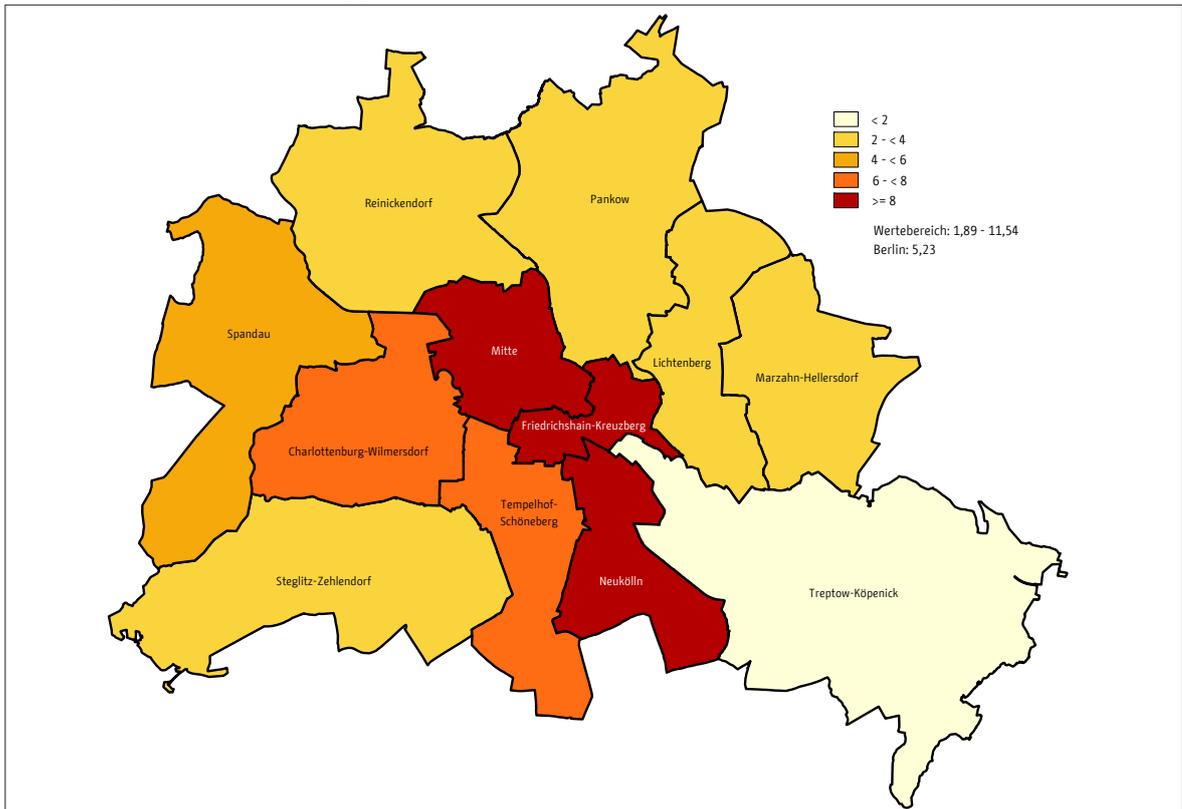
Neukölln und Mitte waren auch die Bezirke mit den höchsten Zahlen voll erwerbsgeminderter Personen im Alter von 18 bis unter 65 Jahren mit Grundsicherungsleistungen. Die wenigsten Leistungsempfängerinnen

Abbildung 6.1:
Voll erwerbsgeminderte Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12.2014 außerhalb von Einrichtungen nach Bezirken, Anteil je 100 der Bevölkerungsgruppe



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Abbildung 6.2:
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII über der Rentenaltersgrenze in Berlin am 31.12.2014 außerhalb von Einrichtungen nach Bezirken, Anteil je 100 der Bevölkerungsgruppe



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

und -empfänger wohnten in Steglitz-Zehlendorf (1.533) und Treptow-Köpenick (1.543). Nach dem Anteil der voll erwerbsgeminderten Leistungsbeziehenden an der Bevölkerung war Neukölln am stärksten betroffen, während Steglitz-Zehlendorf und Pankow die niedrigsten Empfängerquoten hatten.

Ab der Rentenaltersgrenze, wenn unzureichende Alterseinkommen den Anspruch auf Grundsicherung begründen, lebten die meisten Grundsicherungsbeziehenden in den Bezirken Charlottenburg-Wilmersdorf (5.169), Mitte (5.028), Neukölln (4.636) und Tempelhof-Schöneberg (4.612). Diese hohen Empfängerzahlen werden teilweise durch hohe Bevölkerungszahlen im Rentenalter relativiert. Mitte blieb jedoch auch bei Bezug der Empfängerzahlen auf die Bevölkerung ab 65 Jahren nach Friedrichshain-Kreuzberg der mit am stärksten betroffene Berliner Bezirk. Diese Situation hält über den gesamten Beobachtungszeitraum an. In Treptow-Köpenick dagegen wurden trotz hoher Bevölkerungszahlen im Rentenalter nur 1.114 Personen mit Bezug von Grundsicherungsleistungen gezählt.

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 6.2:
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am Monatsende im Jahr 2014 nach Bezirken

Bezirk/Jahr	2014											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
	insgesamt (ab 18 Jahre)											
Mitte	8.082	8.106	8.183	8.193	8.208	8.269	8.288	8.315	8.372	8.387	8.357	8.404
Friedrichshain-Kreuzberg	5.706	5.723	5.721	5.719	5.751	5.795	5.805	5.814	5.852	5.852	5.864	5.893
Pankow	3.889	3.916	3.945	3.954	3.991	4.000	4.020	4.018	4.038	4.052	4.005	4.034
Charlottenburg-Wilmersdorf	7.106	7.139	7.167	7.190	7.245	7.276	7.297	7.317	7.361	7.349	7.356	7.366
Spandau	4.467	4.496	4.537	4.584	4.616	4.625	4.655	4.686	4.699	4.705	4.653	4.707
Steglitz-Zehlendorf	3.706	3.721	3.735	3.741	3.750	3.784	3.769	3.802	3.822	3.768	3.773	3.798
Tempelhof-Schöneberg	7.075	7.119	7.166	7.219	7.248	7.279	7.304	7.346	7.400	7.446	7.446	7.453
Neukölln	7.886	7.920	7.963	7.974	8.021	8.084	8.088	8.125	8.152	8.158	8.139	8.198
Treptow-Köpenick	2.549	2.560	2.580	2.593	2.609	2.624	2.635	2.628	2.644	2.640	2.632	2.657
Marzahn-Hellersdorf	3.518	3.550	3.579	3.616	3.652	3.671	3.689	3.710	3.759	3.727	3.644	3.705
Lichtenberg	3.786	3.840	3.871	3.892	3.922	3.963	3.936	3.967	4.022	3.967	3.967	4.016
Reinickendorf	4.261	4.261	4.304	4.315	4.366	4.376	4.400	4.391	4.398	4.351	4.227	4.299
	voll erwerbsgeminderte Personen											
Mitte	3.239	3.240	3.266	3.288	3.302	3.322	3.341	3.353	3.374	3.378	3.357	3.376
Friedrichshain-Kreuzberg	2.610	2.627	2.634	2.633	2.640	2.660	2.677	2.677	2.690	2.695	2.708	2.728
Pankow	2.240	2.252	2.267	2.276	2.296	2.290	2.302	2.301	2.317	2.329	2.317	2.326
Charlottenburg-Wilmersdorf	2.138	2.141	2.137	2.148	2.159	2.165	2.174	2.179	2.192	2.186	2.191	2.197
Spandau	1.983	1.994	2.004	2.033	2.049	2.049	2.066	2.072	2.084	2.105	2.091	2.103
Steglitz-Zehlendorf	1.508	1.512	1.506	1.511	1.514	1.520	1.508	1.520	1.534	1.515	1.518	1.533
Tempelhof-Schöneberg	2.727	2.744	2.753	2.790	2.791	2.798	2.810	2.808	2.821	2.841	2.846	2.841
Neukölln	3.425	3.453	3.459	3.477	3.490	3.520	3.528	3.541	3.554	3.544	3.544	3.562
Treptow-Köpenick	1.463	1.454	1.461	1.471	1.485	1.498	1.520	1.509	1.521	1.523	1.535	1.543
Marzahn-Hellersdorf	2.005	1.998	2.019	2.049	2.066	2.079	2.087	2.097	2.116	2.104	2.095	2.129
Lichtenberg	2.310	2.334	2.342	2.362	2.380	2.394	2.384	2.398	2.419	2.415	2.428	2.452
Reinickendorf	1.957	1.964	1.977	1.993	2.015	2.025	2.033	2.036	2.040	2.038	2.020	2.038
	Personen über der Rentenaltersgrenze											
Mitte	4.843	4.866	4.917	4.905	4.906	4.947	4.947	4.962	4.998	5.009	5.000	5.028
Friedrichshain-Kreuzberg	3.096	3.096	3.087	3.086	3.111	3.135	3.128	3.137	3.162	3.157	3.156	3.165
Pankow	1.649	1.664	1.678	1.678	1.695	1.710	1.718	1.717	1.721	1.723	1.688	1.708
Charlottenburg-Wilmersdorf	4.968	4.998	5.030	5.042	5.086	5.111	5.123	5.138	5.169	5.163	5.165	5.169
Spandau	2.484	2.502	2.533	2.551	2.567	2.576	2.589	2.614	2.615	2.600	2.562	2.604
Steglitz-Zehlendorf	2.198	2.209	2.229	2.230	2.236	2.264	2.261	2.282	2.288	2.253	2.255	2.265
Tempelhof-Schöneberg	4.348	4.375	4.413	4.429	4.457	4.481	4.494	4.538	4.579	4.605	4.600	4.612
Neukölln	4.461	4.467	4.504	4.497	4.531	4.564	4.560	4.584	4.598	4.614	4.595	4.636
Treptow-Köpenick	1.086	1.106	1.119	1.122	1.124	1.126	1.115	1.119	1.123	1.117	1.097	1.114
Marzahn-Hellersdorf	1.513	1.552	1.560	1.567	1.586	1.592	1.602	1.613	1.643	1.623	1.549	1.576
Lichtenberg	1.476	1.506	1.529	1.530	1.542	1.569	1.552	1.569	1.603	1.552	1.539	1.564
Reinickendorf	2.304	2.297	2.327	2.322	2.351	2.351	2.367	2.355	2.358	2.313	2.207	2.261

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

In allen Bezirken wurden Ende des Jahres 2014 mehr Grundsicherungsempfängerinnen bzw. -empfänger registriert als am Jahresanfang. Nur bei den Personen über der Rentenaltersgrenze verringerte sich die Empfängerzahl in Reinickendorf zum Jahresende hin geringfügig.

7 Bedarfsgemeinschaften

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 7.1:

Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2010 bis 2014 nach Größe der Bedarfsgemeinschaft

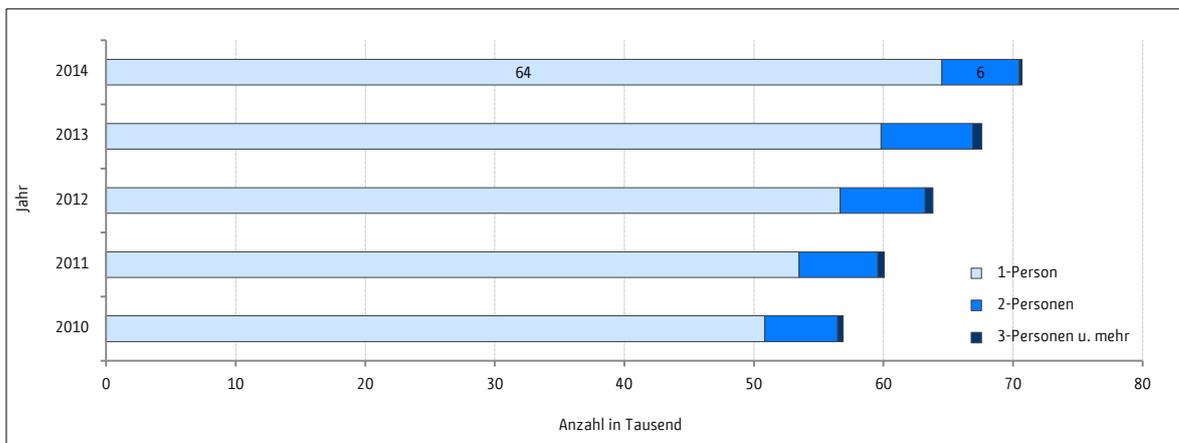
Größe d. Bedarfsgemeinschaft/Jahr	2010	2011	2012	2013	2014
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	56.883	60.066	63.811	67.588	70.684
Veränderung zum Vorjahr	3,4 %	5,6 %	6,2 %	5,9 %	4,6 %
davon					
Bedarfsgemeinschaften, mit ...					
1-Person	50.825	53.477	56.670	59.807	64.499
2-Personen	5.629	6.086	6.546	7.084	6.002
3-Personen u. mehr	429	503	595	697	183

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften nimmt von Jahr zu Jahr zu, korrespondierend mit der Empfängerzahl. Am 31.12.2014 gab es in Berlin 70.684 Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII. Der weitaus größte Teil (91,2 %) waren 1-Personen Bedarfsgemeinschaften. Die Anzahl von Bedarfsgemeinschaften, zu denen mehr als zwei Personen gehören, war vergleichsweise gering.

Abbildung 7.1:

Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2010 bis 2014 nach Größe der Bedarfsgemeinschaft



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 7.2:

Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2014 nach Größe der Bedarfsgemeinschaft

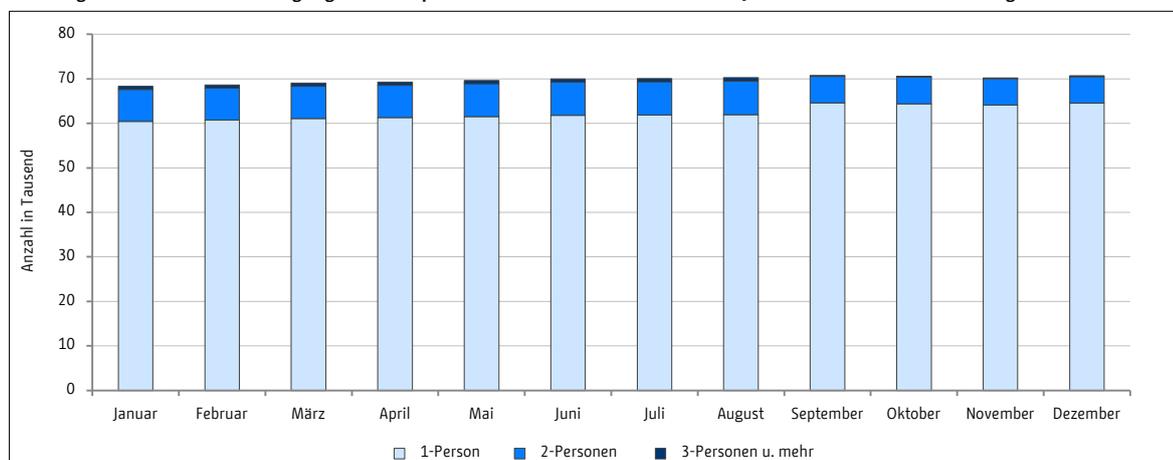
Jahr Größe d. Bedarfsgemeinschaft	2014											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	68.325	68.646	69.052	69.290	69.626	69.999	70.065	70.261	70.748	70.585	70.218	70.684
davon												
Bedarfsgemeinschaften, mit ...												
1-Person	60.465	60.736	61.080	61.269	61.512	61.833	61.843	61.968	64.576	64.413	64.106	64.499
2-Personen	7.150	7.198	7.255	7.291	7.377	7.425	7.467	7.538	5.997	5.991	5.927	6.002
3-Personen u. mehr	710	712	717	730	737	741	755	755	175	181	185	183

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 7.2:

Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2014 nach Größe der Bedarfsgemeinschaft



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Erläuterungen

Rechtsgrundlage

- Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) - Sozialhilfe - (Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003, BGBl. I S. 3022), das zuletzt durch Artikel 13 Absatz 28 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 579) geändert worden ist.
- § 5 Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (Gesundheitsdienst-Gesetz – GDG) vom 25. Mai 2006 (Gesetz- und Verordnungsblatt für Berlin, 62. Jahrgang, Nr. 19, S. 450 ff.).

Definitionen

Voll erwerbsgeminderte Personen

Leistungsberechtigt wegen einer dauerhaften vollen Erwerbsminderung nach § 41 Absatz 1 ist, wer das 18. Lebensjahr vollendet hat, unabhängig von der jeweiligen Arbeitsmarktlage voll erwerbsgemindert im Sinne des § 43 Abs. 2 des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VI) ist und bei dem unwahrscheinlich ist, dass die volle Erwerbsminderung behoben werden kann. Das sind Personen, deren Leistungsvermögen durch Krankheit oder Behinderung soweit eingeschränkt wird, dass nicht absehbar ist, wann sie wieder unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig sein können. Von einer Dauerhaftigkeit ist auszugehen, wenn unwahrscheinlich ist, dass die Minderung der Erwerbsfähigkeit behoben werden kann.

Personen über der Rentenaltersgrenze

Leistungsberechtigt wegen Alters ist, wer die Altersgrenze erreicht hat. Personen, die vor dem 1. Januar 1947 geboren sind, erreichen die Altersgrenze mit Vollendung des 65. Lebensjahres. Damit gilt für das Berichtsjahr 2011 noch die Altersgrenze der Vollendung des 65. Lebensjahres. Für Personen, die nach dem 31. Dezember 1946 geboren sind, wird die Altersgrenze angehoben.

Bedarfsgemeinschaften

Zu einer Bedarfsgemeinschaft gehören nicht getrennt lebende Ehegatten oder Lebenspartner und die im Haushalt lebenden minderjährigen, unverheirateten Kinder sowie Personen, die in eheähnlicher Gemeinschaft leben und ihre im Haushalt lebenden minderjährigen unverheirateten Kinder. Mitglieder einer Bedarfsgemeinschaft werden in die gemeinsame Berechnung des Leistungsanspruchs einbezogen.

Ort der Leistungserbringung

außerhalb von Einrichtungen

Hilfeempfangende leben in der Familie oder der eigenen Häuslichkeit.

in Einrichtungen

Hilfeempfangende sind voraussichtlich längerfristig stationär untergebracht und leben in einer Einrichtung, wie z. B. in Alters- oder Pflegeheimen.

Quote

Anteil der Empfängerinnen und Empfänger an der entsprechenden Gruppe der melderechtlich registrierten Einwohnerinnen und Einwohner.

Veränderung

Prozentuale Veränderung zum Vorjahr bzw. Vormonat (Vorjahr bzw. Vormonat = 100%).

Datenquellen

Empfängerinnen und Empfänger

Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales (IT Fachverfahren Soziales - PROSOZ).

Ausgaben

Senatsverwaltung für Finanzen (Fachverfahren Profiskal).

Bevölkerung

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (Einwohnermelderegister).

Anmerkung: Aus Gründen der Aktualität, der möglichen Aggregierbarkeit von parallel veröffentlichten Daten bezüglich aller räumlichen LOR-Ebenen (Lebensweltlich orientierte Räume) des Landes Berlin und der Vergleichbarkeit landesinterner Statistiken wird bei der Berechnung von Empfängerquoten bzw. -anteilen auf die Daten des Einwohnermelderegisters zurückgegriffen. Dadurch kann es möglicherweise zu geringfügigen Abweichungen zu anderen Berechnungen auf Basis der Daten der fortgeschriebenen Bevölkerung kommen.

Verlässlichkeit der Daten

Die Daten aus den IT-Fachverfahren und dem Einwohnerregister sind grundsätzlich als zuverlässig anzusehen.

Periodizität

Empfängerzahlen

Jahreszahlen: Bestandserhebung zum Stichtag 31.12. des Jahres.

Monatszahlen: Bestandserhebung zum Monatsende.

Ausgaben

Jahreszahlen: kumulierte Jahresbeträge.

Anmerkung: Empfängerzahlen und Ausgabenbeträge sind aufgrund unterschiedlicher zeitlicher Bezüge nicht unmittelbar miteinander in Bezug zu setzen.

Hinweis

Alle Prozentzahlen in den Tabellen sind auf eine Nachkommastelle gerundet, dadurch können sich bei Addition der Prozentangaben in der Summe geringfügige Abweichungen von 100 % ergeben.

